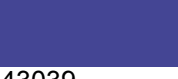
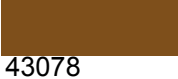


DEKA-Waschmaschinenfarbe
zum Färben in der Waschmaschine

	
43004 Citron	43007 Dotter
	
43008 Mandarine	43028 Rose
	
43016 Geranie	43019 Rubin
	
43032 Bordo	43029 Pink
	
43039 Violett	43055 Gletscher
	
43047 Azur	43053 Jeans
	
43063 Birke	43064 Smaragd
	
43072 Khaki	43071 Oliv
	
43078 Zimt	43083 Kakao
	
43089 Schiefer	43090 Schwarz



**Des Weiteren im
DEKA-Programm:**

DEKA-Batikfarbe Serie „L“
Für weiße und helle Stoffe
außer Synthetiks

DEKA-ColourStyle
Textilsprühfarbe für helle, weiße
und dunkle Stoffe

DEKA-Permanent
Stoffmalfarbe für helle,
weiße und dunkle Stoffe

DEKA-Silk
brillante Seidenmalfarbe

DEKA-ColorMatt
volldeckende Mattfarbe
auf Wasserbasis

DEKA-ColorLack
volldeckende Acryl-Hochglanzfarbe
auf Wasserbasis

Und viele weitere Produkte finden
Sie auf unserer Homepage:
www.deka-farben.de

DEKA-Textilfarben GmbH
Kapellenstraße 18
82008 Unterhaching
info@deka-farben.de



Die Farbe

Für hochlichtechte, waschmaschinenfeste und kochechte Färbungen ist

DEKA-Waschmaschinenfarbe
die richtige Wahl.

Die Stoffe

Alle weißen oder hellfarbigen Naturfasern wie z.B. Baumwolle, Leinen, Batist, Flachs, Viskose, Rayon und hochwertige Seide können gefärbt werden.

Wolle eignet sich nicht zum Färben in der Waschmaschine, da sie leicht verfilzt. Hier ist eine Handfärbung empfehlenswert. Synthetische Fasern nehmen die Farbe nicht an, Mischgewebe aufgrund dessen nur bedingt. Je höher der Synthetikanteil bei Mischgeweben ist, desto schwächer und ungleichmäßiger fällt die Färbung aus. Beachten Sie deshalb das Wäscheetikett Ihrer Textilien.

Da neue Stoffe mit einer Beschichtung ausgerüstet sind, muss diese vor dem Färben durch Waschen mit Waschmittel ohne Weichspüler entfernt werden. Dasselbe gilt für weichgespülte Textilien.

Achten Sie darauf, dass die zum Färben vorbereiteten Stoffe keine Flecken oder abgewetzte Stellen aufweisen, denn Flecken lassen sich durch „Überfärben“ nicht entfernen. Sie werden zwar durch das Färben angeglichen, erscheinen aber immer etwas dunkler.

Stockflecken, die auf Weiß nicht zu sehen sind, werden nach dem Färben sichtbar. Beim Überfärben von farbigen Geweben muss berücksichtigt werden, dass sich Mischfarben ergeben werden. Zudem kann immer nur von hell nach dunkel gefärbt werden (d.h. Lila lässt sich also nicht Gelb färben).

Die Waschmaschine

Möglicherweise verfärben sich die Gummidichtungen der Waschmaschine; dieser kleine Schönheitsfehler hat keine Auswirkung. In einer 4,5 kg fassenden Waschmaschine befinden sich während der Hauptwäsche ca. 15 bis 20 Liter Wasser. Sie sollten max. 1 kg Wäsche (Trockengewicht) färben, damit der Stoff während des Färbens ausreichend im Wasser schwimmen kann. Wiegen Sie also die Stoffe, die Sie färben wollen, vorher ab. Um einwandfreie Färbungen zu erreichen, kein Sparprogramm einschalten. Das beste Färbeergebnis erreichen Sie bei 40° – 60° C.

Je höher die Temperatureinstellung, desto tiefer wird die Färbung. Die Färbezeit im Hauptwaschgang sollte mindestens 40 Minuten betragen. Bei manchen Maschinen ist der Hauptwaschgang kürzer. Hier stellen Sie das Programm vor dem ersten Spülen nochmals auf den Anfang der Hauptwäsche. Dann lassen Sie das restliche Waschprogramm durchlaufen; so werden die gefärbten Stücke auch gleich ausreichend nachgespült.

Das Färben

Für Ihre Sicherheit:

Bitte Hautkontakt vermeiden. Gummihandschuhe tragen. In seltenen Fällen kann der direkte Hautkontakt mit der konzentrierten Farbe zu allergischen Reaktionen führen. Farbpulver nicht einatmen, von Kindern fernhalten.

Vollton:

- 1 kg Stoffgewicht
- 2 kg Kochsalz
- 2 Beutel Farbkonzentrat
- 2 Beutel Reaktionsmittel

Pastellton:

- 1 kg Stoffgewicht
- 1 kg Kochsalz
- 1 Beutel Farbkonzentrat
- 1 Beutel Reaktionsmittel

Die entsprechende Menge Kochsalz mit dem tropfnassen Färbegut in die Trommel geben. Das Farbkonzentrat und das Reaktionsmittel jeweils getrennt in 2 Liter heißem Wasser gründlich lösen. Stellen Sie nun 60° C (oder je nach Stoffart) Hauptwäsche ohne Vorwäsche ein. Nach Ende des Wasserzulaufs, wenn das Waschprogramm beginnt, durch die Waschmittelkammer die Farbstofflösung zugeießen.

Nach weiteren 5 Minuten das gelöste Reaktionsmittel über Waschmittelkammer zugeießen. Anschließend mit 1 Liter warmen Wasser nachspülen. Seide bitte nur gering schleudern. Nach Programmende einen weiteren Waschgang mit einem Feinwaschmittel durchführen. Überschussfarbe wird somit entfernt und die Waschmaschine wird gleichzeitig gereinigt.

Das Färbeergebnis ist abhängig von der Konzentration des Farbbades, der Dauer der Färbung, der Farbbadtemperatur, der Stoffart und vielem mehr.

Das Trocknen

Klammern Sie die gefärbten und gespülten Stücke auf der Trockenleine ganz knapp an. Kleidungsstücke (T-Shirt, Jeans, Pullover etc.) auf Kleiderbügel hängen. Wo Stoff über die Leine geschlagen wird, kann die Feuchtigkeit nicht ablaufen. An dieser Stelle sammelt sich die Farbe und wird nach dem Trocknen einen dunklen Streifen ergeben.

Nicht in der prallen Sonne oder in Heizungsnahe trocknen lassen. Das Färbeergebnis sollte nicht am nassen Stoff beurteilt werden. Nass erscheint die Färbung immer dunkler als im trockenen Zustand.

Die Waschanleitung

Gefärbte Stoffe sollten die ersten beiden Male nur mit gleichfarbigen Textilien gewaschen werden.



gefärbt mit Gletscher, Jeans und Azur



gefärbt mit Schiefer